

# Plug-in-Parade



## CFEclipse

### Eclipse für ColdFusion-Entwickler

CFEclipse ist ein Open-Source-Plug-in, das aus der ColdFusion-Entwickler-Community kommt. Es bietet all die Features, die ColdFusion-Entwickler bei der Programmierung von Applikationen in ihrer IDE als selbstverständlich voraussetzen wie Syntax-Highlighting, kontextsensitive Hilfe, Tag Insight für ColdFusion Tags und Funktionen sowie die Unterstützung projektbasierter Entwicklung. CFEclipse bietet darüber hinaus noch einige weitere Features, mit denen keine der anderen ColdFusion IDEs aufwarten kann. Auf einige dieser Features gehen wir später näher ein. Um Rob Rohan, den Initiator des Community-Projekts, haben sich seit Initiierung des CFEclipse-Projekts Anfang 2004 einige weitere Freiwillige geschart, die zur Weiterentwicklung des Plug-ins beitragen. Auf der CFUnited-Konferenz 2005 in Washington DC kündigte Adobe offiziell die Unterstützung für das CFEclipse-Projekt an. Adobe wird bei der Weiterentwicklung des Plug-ins helfen, das Projekt jedoch nicht übernehmen bzw. einkaufen, sondern den Open-Source- und Community-Charakter erhalten.

#### Download und Installation

Die aktuelle Plug-in-Version 1.2 kann über die Webseite des Projekts [www.cfeclipse.org](http://www.cfeclipse.org) bezogen werden. Dabei handelt es sich um einen stabilen Build, der auch die Sprachsyntax der aktuellen Version des ColdFusion Application Server MX 7 unterstützt.

Neben der Möglichkeit des manuellen Downloads hat das Projekt auch eine Update-Site angelegt, sodass diese

Version des Plug-ins über die bekannten Mechanismen zum Update der Eclipse-Umgebung geladen werden kann (HELP | SOFTWARE UPDATES | FIND AND INSTALL). Der Vorteil bei der Installation direkt aus Eclipse heraus ist, dass Eclipse automatisch regelmäßig nach Updates für das Plug-in suchen und diese installieren kann. Eine detaillierte Installationsanleitung findet sich unter [www.cfeclipse.org/go/project/downloads](http://www.cfeclipse.org/go/project/downloads).

#### CFEclipse-Features

Der Einsatz von Eclipse als ColdFusion-Entwicklungsumgebung bietet einige neue Möglichkeiten, die derzeit keine Adobe IDE bieten kann. Einige dieser Möglichkeiten beruhen auf Funktionalitäten, die in Eclipse selbst begründet sind, andere auf speziell programmierten Features des CFEclipse-Plug-ins. Ein sehr beliebtes Eclipse-Feature ist die interne Verwaltung von To-do-Listen: Platziert man im Quellcode innerhalb eines Kommentars den String *TODO*., so wird ein To-do in eine Liste von zu erledigenden Aufgaben aufgenommen. Durch Doppelklick auf einen Eintrag in dieser Liste springt der Editor später sofort auf die entsprechende Stelle im Code.

#### Spezielle Features

- ColdFusion Components mit Methodenübersicht: Das vielleicht nützlichste Feature, das CFEclipse ColdFusion-Entwicklern bietet, die mit ColdFusion Components arbeiten, ist die *Methods View*. Hier werden beim Öffnen einer ColdFusion Component automatisch alle Methoden der Component in einer

Übersicht angezeigt. So bekommt man sehr schnell einen Überblick über die Funktionalitäten einer Component, ohne langwierig durch den Quelltext zu scrollen. CFEclipse analysiert den vorliegenden Quelltext, sodass keine Wartezeiten auftreten wie beim Verbindungsaufbau zum ColdFusion Server unter Dreamweaver. Die Methoden können nach Zugriffsart (private, package, public, remote) gefiltert und alphabetisch sortiert werden. Per Doppelklick auf einen Methodennamen springt die Code View automatisch an die entsprechende Stelle im Quelltext.

- Integrierter Browser: CFEclipse stellt ähnlich wie Dreamweaver und HomeSite einen integrierten Browser zur Überprüfung des aktuellen Codes zur Verfügung. Im Gegensatz zu Dreamweaver können Browser und Code View innerhalb von Eclipse beliebig auf dem Bildschirm platziert werden, nicht nur vertikal übereinander. Außerdem kann für jedes Projekt ein eigener Default URL für den Browser angegeben werden und es können mehrere Browser-Tabs aktiv sein, so kann z.B. stets ein Tab mit den Adobe LiveDocs geöffnet bleiben.
- Klammern finden: Eine sehr hilfreiche Funktion beim Programmieren ist die automatische Erkennung zusammengehörender Klammern im Quellcode (Bracket Matching). Platziert man den Cursor auf einem Klammerzeichen ((), {}, []) so wird automatisch das dazugehörige schließende Klammerzeichen farbig markiert. Mühseliges Klammernzählen im eigenen Spaghetticode entfällt also mit CFEclipse.

# Plug-in-Parade

## CFEclipse / EclipseNSIS

- **Code-Faltung:** Wie ColdFusion Studio und Homesite bietet auch CFEclipse die Möglichkeit, Codeteile zusammenzufalten und dem Blick des Programmierers zu entziehen. Auf Wunsch kollabieren alle ColdFusion- und HTML-Kommentare, die größer als drei Zeilen sind, automatisch. Das schafft Übersicht, wenn viel auskommentierter Code vorhanden ist.
- **Syntax-Check:** In einem Problem View stellt CFEclipse automatisch Syntax-

fehler der aktuellen Seite zusammen. Mit Klick auf einen Eintrag in der Fehlerliste gelangt man automatisch an die Stelle im Quellcode, die korrigiert werden muss. Ähnlich der Rechtschreibkorrektur in Textverarbeitungen werden Fehlerstellen unterstrichen, um auf sie aufmerksam zu machen.

Zusätzlich zu den hier hervorgehobenen Features bietet CFEclipse noch viele weitere Funktionalitäten wie Code Snippets,

einen File Explorer, ein Scribble Pad, Tastaturkürzel usw. und ist damit einen genaueren Blick wert – auch unter dem Gesichtspunkt, dass mit weiterer Unterstützung seitens Adobe noch eine Vielzahl von Funktionen für zukünftige Releases zu erwarten sein dürfte.

*Philipp Cielen, Kai König*

### ■ Links & Literatur

[1] CFEclipse: [www.cfeclipse.org](http://www.cfeclipse.org)